§ 30. Weinberg

Ehemals hatte man die Gewohnheit, die Wingertsſtöcke 4 Schuhe weit von einander zu ſetzen, gegenwärtig ſetzt man dieſelbe nur $3^1/_2$ Schuhe zum Gewinn des Feldes von einander.

Beſondere Verordnungen über das Rotten ſind nicht da, jeder der neue Wingerten anlegt, befolgt die ihm am beſten ſcheinende Methode. Der dem Boden am beſten geeignete Saz ſind Rießlinge, welche auch allgemein gepflanzt werden.

§ 31. Wege und Pflaſter

Das Pflaſter auf der Chauſſée durch unſere Stadt, welches dem Steiger oder dem Staate zu unterhalten obliegt, iſt beſonders vom Mainzerthor an bis auf den Markt ſehr ausgefahren und nothwendig zu repariren.

Das Pflaſter in den Nebenſtraßen wurde bisher nach Maasgabe der dafür ausgeworfenen Unterhaltungsſummen verbeſſert.

Nur reichen die jährlichen Credite nicht hin, um eine überall merkliche Reparation zu machen: hiezu würde wenigſtens eine Summe von 4000 francs. erfordert.

Hiermit ſchließt unſer damaliger Baedecker ſein anſchauliches Bild, das er uns vom Worms des Jahres 1805 entworfen. Wenn es auch nicht glänzend iſt, ſo hat es doch offenbar die Wahrheit für ſich und wir dürfen dem Verfaſſer dankbar ſein, daß er uns in ſo treuen Zügen unſere Vaterſtadt von damals aufbewahrt hat.

Neue Quellen zur Wormſer Ratsgeſchichte

1. Liſte der Mitglieder des Dreizehner-Rates in den Jahren 1557–1609

Von Johannes Kraus

Jedem Freunde der Heimatgeſchichte wird ein Hinweis auf ſolche Quellen, die z. T. unkatalogiſiert in auswärtigen Bibliotheken liegen und nurmehr durch Zufall einem bekannt worden ſind, ſehr willkommen ſein; erfahrungsgemäß bringen gerade ſolche Findlinge der Heimatgeſchichte vielfach reiches und intereſſantes Material. – So konnte ich vor zwei Jahren auf Quellenfragmente zur Wormſer Stadtgeſchichte aufmerkſam machen, die in der Handſchriftenabteilung der Erfurter Stadtbücherei ſich finden (vgl. Wormſer Nachrichten vom 3. Oktober 1925). Auch in der Handſchriftenabteilung der bayriſchen Staatsbibliothek begegnete ich handſchriftlichem Quellenmaterial aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Neuerdings entdeckte ich in der ſogenannten Auguſtinerbibliothek des Mainzer Prieſterſeminars ein Buch, das reges Intereſſe der Wormſer Heimatgeſchichtler für ſich beanſpruchen darf. Es handelt ſich um die „Rächtung", den bekannten Vertrag zwiſchen der Wormſer Geiſtlichkeit und Bürgerſchaft, mit intereſſanten Randbemerkungen, die, um 1600 geſchrieben, bei einer geſchichtlichen Arbeit über das Verhältnis von Geiſtlichkeit und Bürgerſchaft der Stadt Worms nicht unberückſichtigt bleiben können. Was dem Buche noch größeren Reiz und Wert verleiht, iſt der Umſtand, daß beigefügte Vor- und Nachblätter eine Liſte der Mitglieder ſowohl des Dreizehner-Rats aus den Jahren 1557–1609, als auch des Gemeinen Rats aus den Jahren 1440–1609 mit vielerlei Nebenbemerkungen enthalten. Über die Mitglieder des Dreizehner-Rates ſind wir außer durch andere Quellen auch durch die Aufzeichnungen in der Chronik der Stadt Worms unterrichtet, die Profeſſor Dr. Weckerling 1910 in der Zeitſchrift „Vom Rhein" veröffentlichte (S. 66 ff). Inſofern gewinnen wir aus der aufgefundenen neuen Quelle keine neuen Erkenntniſſe. Ihr Wert liegt, formell genommen, zunächſt in ihrem Alter; ſicherlich ſind die beiden Liſten nicht vor 1588, dem Druckjahre der vorliegenden Rächtung, entſtanden, aber auch nicht nach 1609; denn mit dieſem Jahre hören die gewiſſenhaft vollzogenen Eintragungen auf. Nur zwei Eintragungen von Sterbetagen aus ſpäterer Zeit finden ſich vor, ſtammen aber von anderer Hand. Wir dürfen alſo annehmen, daß der Wormſer Geiſtliche – aus geiſtlichem Beſitze ſtammt das

Buch, – der die Liſte ſich anlegte, 1609 entweder ſtarb oder in andere Poſition kam. Ein ſchärferes Zuſehen und Vergleichen der Schriftzüge läßt erkennen, daß die Liſte um 1595 angelegt und dann fortlaufend bis 1609 ergänzt wurde; daraus iſt auch erſichtlich, in welchem Maße und für welche Dinge ſie eine primäre Quelle darſtellt. Zugleich erklären ſich auf dieſe Weiſe auch einige offenſichtliche Fehler, die ſich eben durch ein Verſehen beim Abſchreiben der Vorlage, auf die übrigens die Liſte der Mitglieder des Gemeinen Rates ausdrücklich hinweiſt, einſchlichen und bei der nachfolgenden Überprüfung nur z. T. korrigiert wurden. Der Chroniſt ſtand demnach den berichteten Ereigniſſen zeitlich nahe, bzw. hat einen großen Teil derſelben miterlebt. So muß unſeren Liſten m. W. allen anderen, bis jetzt bekannten diesbezüglichen Quellen gegenüber der Charakter der Priorität zuerkannt werden. Auch noch das macht unſere Liſte ſo wertvoll, daß ſie uns eine ſchöne Ergänzung zu den Chronikaufzeichnungen bietet. Erfreulicherweiſe tritt ſie gerade da ergänzend ein, wo die Berichterſtattung der Chronik am lückenhafteſten bleibt (cf. Vom Rhein 1910, 66 Nr. 32–91). Neben der Ergänzung, beſonders nach der Seite der Chronologie hin, erfährt die Chronik in mancherlei Einzelheiten ihrer Aufſtellungen aber auch eine gewiſſe Korrektur. Zweifellos ſind in beiden Quellen ganz offenbare Fehler enthalten, die eine Vergleichung ſofort erkennen läßt, und die meiſtens darin ihre Erklärung finden, daß beim Abſchreiben das Auge eine Zeile höher oder tiefer las. (cf. Wahltermine in Nr. 54–56 der Chronik; Vorgänger von Bernhard Schlatt und Mich. Weber, 1573, in unſerer Liſte.) Bei divergierenden Angaben, deren Falſchheit in der einen oder der anderen Quelle nicht nachgewieſen werden kann, glaube ich der neuen Quelle größere Glaubwürdigkeit zuerkennen zu ſollen, nicht nur wegen ihrer Priorität, ſondern auch wegen ihres überprivaten, um nicht zu ſagen amtlichen Charakters. Die am Rande angeführte Änderung der Anfangsworte der Rächtung: „Wir Dechant und Capittel des Dhombs, S. Pauls, S. Andres, S. Martins, und unſer lieben frawen ſtiff und gemeine prieſterſchaft der ſtadt Wormbs bekennen . . .", ſowie die übrigen Randbemerkungen legen die Vermutung nahe, daß vorliegende Rächtung zu amtlichem Gebrauche beſtimmt war, und auch die Ratsmitgliederliſten zu amtlichem Gebrauche angelegt wurden. Jedenfalls muß der Schreiber der genannten Liſten zuverläſſige (amtliche?) Unterlagen benutzt haben, wie aus den eingefügten Bemerkungen bezüglich der Lebensdaten, kleineren Stammbäumen uſw. hervorgeht.

Welche Förderung die heute eifrig betriebene Familienforſchung zu erwarten hat, bedarf keines beſonderen Hinweiſes.

Im folgenden gebe ich die Liſte der Mitglieder des Dreizehner-Rates ſo wieder, wie ſie ſich in der Vorlage findet, ohne mich näherhin mit den Abweichungen von den Angaben der Chronik oder den einzelnen in ihr enthaltenen Fehlern auseinander zu ſetzen.

„Anno 1557 findt allhie zu Wormbs, In dem Dreizehener beſtendigen Rhat geweſen, nachvolgende perſonen.

Erwelet.			Geſtorben.	
1534		1. Caſpar Mettenheimer	1565	13. April
1546	Mittwoch post. o. Sanctorum	2. Eras. Caſpar Mejel	1562	18. Octob.
1541	12. Maij	3. Peter Birling	1567	24. Julij
1544	Decemb. 31.	4. Eberhart Schaf	1566	10. Maij
1547	26. Martij	6. Jacob Waltter	1566	1. Julij
1548	26. Julij	7. Philips Oppenheimer	1564	9. Septembris
1549	1. Martij	8. Barthol Staudtt	1577	5. April aet. 58
1550	26. Feb.	9. M. Gregorius Glaſer	1587	14. Aug. aet. 72
1552	27. Ap.	10. Job von Mos	1574	23. Januarij in consulatu
1556	die Inno	11. Marx Dudenhöffer	1557	20. Maij zu Wisbaden
1554	26. Sept.	12. Georg Krapff	1584	28. Decemb. in consulatu (bei Nennung des Nachfolgers iſt das Todesjahr geändert in 1582. Kr.)
1555	2. Aug.	13. Philips Chriſtoph Neithart	1563	22. Decemb.
1547	26. Aug.	5. Mathes Scheres	1560	3. Martij

An der verſtorbenen ſtädt ſind in dieſen Rhat gewelt worden continua successione.

Erwehlett.			Geſtorben.
1557	1. Julij	Hans Chriſtoph Drach an Marx Dudenhofers ſtatt	1563 7. Martij
1560	19. April	Steffan Weber an Mathis Scherefen ſtadtt	1569 2. Decemb.
1562	14. Dec.	Hans Aulber an Afmus Caſpar Mejels ſtadtt	1570 29. Sept. zu Leiffelheim
1563	26. April	Philips Seidenbander an Chriſtoph Drachen ſtat	1576 3. Julii
1564	7. Januarij natus anno 1535 26. Ap.	Georgius Eucharius Mosbach an Neitharts ſtatt	1605 27. Aprilis Reip. vor. manus dextra
1564	24. octob.	Martin Albrecht an Philip Oppenheimers ſtadt	1572 7. Sept.
1565	11. Maij	Joh. Jacob Oppenheimer an Mettenheimers ſtat	1582 21. Feb.
1566	8. Julij	Philips Firler an Eberhart Schafen ſtatt	1574 21. Jan.
1566	8. Julij	Hans Friſch an Jacob Walters ſtatt	1573 30. Ap.
1567	6. Sept.	Haug Peuſchell an P. Birlings ſtatt	1573 12. Maij
1569	29. Decemb.	Hans Seger an St. Webers ſtatt	1574 19. Oktob.
1570	6. Novemb.	Joſeph Jungler an Hans Aulbers ſtatt. – Diſer iſt nitt geſtorben im Rhat ſondern weggezogen und Zollſchreiber worden zu Gernsheim Anno	1572 29. Decemb.
1572	4. Oct.	Chriſtoff Reinfart an Martin Albrechts ſtatt	1598 11. Novembris aetatis 64 M. 5 D. 18
1572	Juravit 7. Jan. A. 73	Hans Hiltt an Junglers ſtatt. Illi[ci]te (?) satus quidem hic vir, sed Ecclesiae et scholarum patronus fuit singularis.	1597 17. Jan. aet. anno 70 currente
1573	11. Martii	Bernhart Schlatt an Haug Peuſchels ſtatt	1592 20. Septemb. erſtlich ein Leinenkremer, hernach ein holzhändler: gener Petri Birlings
1573	19. Maij	Michel Weber, Stephani filius an Friſchen ſtatt	1598 6. Octobris anno aetatis 55 M. 7 D. 16
1574	19. Febr.	Hans Caſpar Mejel an Ph. Virlers ſtatt	1601 28. Junij mane hora 6 aetatis 71
1574		Urban Newmeier an Job von Moſen ſtatt	1580 25. Martii
1574	19. Octob.	Hans Jacob von Hofheim an Hans Segers ſtatt	1591 9. Decemb.
1577	6. Aug.	Chriſtoff Bilgrim an Ph. Seidenbanders ſtat	1587 19. Maij
1577	6. Maij	Chriſtoff Orrmann an ſeines ſchwehers B. Staud ſtat	1609 23. Octob. aetatis 67 M. 10 demptis 10 D.
1580	7. Aprilis	Hans Kegele an Urban Neimeiers ſtatt, im rath und Baumeiſter ampt.	1588 4. Martij
1582	20. Maij	Hans Waltter, Jacob. fil. an Jacob Oppenheimers ſtatt	
1582	7. Januarij	Valentin Schneider an Georg Krapffen ſtatt	1591 30. Sept.
1587	2. Junij	Balthaſar Staudt, Bartholo. filius an Chr. Bilgrims ſtatt	1587 30. Oct.

Erwehlett.		Geſtorben.
1587 7. Oct. natus An. 1546 23. Octobris	Lic. Georg Krapff, Georgij filius an M. Gregorij Glaſers ſtatt	1614 6. Sept.
1587 27. Novemb.	Hans Freinsheimer na Balt. Stauden ſtatt	1610 15. Sept.
1588 18. Aprilis	Hans Birling, Petri filius an Hans Kegels ſtatt	obiit 29. Decemb. 1597 aetatis anno 57, 2 M. D. masculus suae familiae ultimus
1591 27. Octob.	Chriſtoff Roſe, Veitt Roſen Lanij filius an Veltin Schneiders ſtatt	obiit 1604 Sep. 4 aet. 54 complet'ə
1591 29. Decemb.	Geore Oppenheimer, Philippi filius an Hans Jacobs von Hofheim ſtatt	1594 Junij 4
1592 9. Octobris	Bernhartt Chriſtoff Schlatt an ſeines Vatters ſtatt Bernhardt Schlattens	1608 6. Maii vespere? anno aetatis 44 ipsa hora mortis complete quae fuit octava
1594 9. Julij	Jeremias Flach, Vor. ein Eiſenkremer und factor. Jacob Flachen auch eines (–?–) eiſenkre- mers ſohn, in Georg Oppenheimers ſtatt	1605 3. Sept.
1597 27. Februarij	Conradus, Matthiae F. Conradj N. Rhim, Vormaciensis in Hans Hilten ſtatt	1597 12. Aprilis
1597 in Maio 13.	Fridericus, Jac. Frid. IV. b. F. Fridericj Cons. Spir. N. Meurer Spirensis in Conrad Rhimen ſtatt	1609 30. Auguſt aetatis 42 currente apoplexia
1598 2. Febru.	Stephan Birling, von Germersheim in Hans Birlings ſtatt	
1598 10. Nov.	Seobald Rauſch von Wimpfen ſeines handtwerks in der Jugent ein feckler, in Michael Webers ſtatt, als er 75 Jar alt war.	1603 13. Julii aetatis 80
1598 29. Dec. anno aetatis 36. die 10. Natus fuit a. 1563 die 24. Decemb.	Johann Georg Bartholom. F. Johan. N. Wilh. P. Staudt, Vormac. an Chriſtoff Reinfarts ſtadt	
1601 29. Julij homo ambitiosissimus.	I. Philippus, Phil. Stephanj F. Stephanj N. Weber, vor. in Hans Caſpar Mejels ſtadt	
1603 12. Auguſtj	I. Chriſtoph Michael F. Stephan. N. Weber in locum S. Rauſchij, admodum iuvenis.	
1604 8. Novembris	Conradus, Valentini F. Schneider, Vormat. in locum C. Rosae.	
1605 13. Junij	Valentinus Stertz, Grunbergensis Hessus in locum Mosbach	
1605 24. Oct.	Johan Steffan, Francof. an Flachs ſtadt	
1608 21. Junij	Andreas Feihel aus Mentz in locum Schlattij	
1609 2. octobris	Hans Ruhle, Wormat. in Meurers ſtadt	
1609 6. Decemb.	Joſt Kob, Landoius polit. in locum Orrmannj.	